

Informationen zu den Akzentfächern an der Kantonsschule Zofingen

Katalog der der Akzentfächer Gym27+

Bezeichnung	Bereich	Involvierte Fächer
AAVI Akzentfach Audiovisuelle Inszenierung	Sprache, Kunst, Kultur	Bildende Kunst, Musik , Theater
ADAM Akzentfach digitale Medien	Sprache, Kunst, Kultur	Bildende Kunst, Informatik, Deutsch
ALCS Akzentfach Literature, culture, Sprache	Sprache, Kunst, Kultur	Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch
AGIS Akzentfach Gesellschaft, Identität und Sprache	Sprache, Kunst, Kultur	Psychologie, Philosophie Deutsch
AWIW Akzentfach Welt im Wandel	Wirtschaft, Gesellschaft, Politik	Geografie, Geschichte, Wirtschaft
AMIN Akzentfach Mathematik und Informatik	MINT	Mathematik, Informatik
ANAW Akzentfach Naturwissenschaften	MINT	Biologie, Chemie, Physik

AAVI

- Wie klingen verschiedene Räume?
- Wie verändert Licht die Wirkung einer Szene?
- Was passiert, wenn Musik, Bild und Bewegung zusammenkommen?
- Und wie entwickelt man aus einer Idee ein eigenes künstlerisches Projekt?

Im Akzentfach AAVI verbinden sich **Musik, Bildnerisches Gestalten** und **Theater**. Im AAVI wird praktisch und experimentell gearbeitet: Sie untersuchen Klang-, Geräusch- und Soundwelten, Farbe, Licht- und Raumgestaltung, Projektionen, Installationen, erforschen performative Elemente wie Bewegung und Improvisation... und Sie lernen, wie aus einzelnen Elementen ein **Gesamterlebnis** entstehen kann. Sie entwickeln eigene Ideen und künstlerische Arbeiten und Projekte.

Im zweiten Schuljahr entwickeln Sie eine eigenständige **Projektarbeit**, in der Sie verschiedene künstlerische Mittel verbinden. So entsteht z. B. eine komplexe Inszenierung oder eine Installation. AAVI vermittelt aber nicht nur künstlerische Fähigkeiten: Im Kontext Ihrer Arbeiten lernen Sie auch zu recherchieren, analysieren, dokumentieren, reflektieren und präsentieren – und werden so für die Maturaarbeit vorbereitet.

AAVI ist das richtige Akzentfach, wenn Sie...

- gerne Neues ausprobieren,
- sowohl alleine als auch im Team arbeiten möchten,
- Ideen und Wahrnehmungen in Worte fassen wollen,
- sich für Musik, Theater, Gestaltung, Medien und Kultur interessieren,
- Lust haben, in offenen Prozessen etwas Unerwartetes entstehen zu lassen.

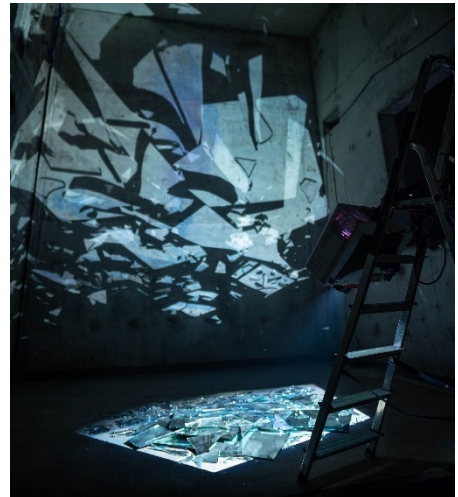
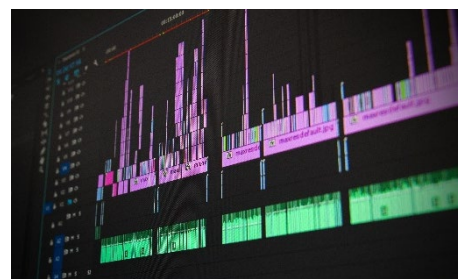
Vorkenntnisse in den Fächern Theater, BiG, Musik oder Instrumentalunterricht werden nicht vorausgesetzt.

Kontakt: Josephine Walter, josephine.walter@kszofingen.ch

Akzentfach Audiovisuelle Inszenierung



KANTONSSCHULE
ZOFINGEN





Digitale Medien verstehen, analysieren, hinterfragen und gestalten

Wie entstehen digitale Bilder, Videos und virtuelle Welten? Wie beeinflussen künstliche Intelligenz, Algorithmen und soziale Medien unseren Alltag? Und woran lassen sich manipulierte Inhalte erkennen?

Das Akzentfach ADAM betrachtet die digitale Welt aus verschiedenen Perspektiven: sprachlich, gestalterisch, technisch und gesellschaftlich. Im Zentrum steht nicht nur die Anwendung digitaler Werkzeuge. Ebenso wichtig ist das Verständnis ihrer Funktionsweise, die kritische Beurteilung ihrer Wirkung und die Entwicklung eigener digitaler Medienprodukte.



Inhalte und Kompetenzen

ADAM verbindet Elemente aus Informatik, Sprache, Bildnerischem Gestalten und Deutsch

Mögliche Themen und Arbeitsbereiche sind:

- Gestalten von Bildern, Videos, Webseiten und digitalen Kampagnen
- Erkennen von Möglichkeiten und Grenzen generativer künstlicher Intelligenz
- Recherchieren und kritisches Beurteilen digitaler Informationen
- Reflektieren digitaler Identität, Datenspuren und Selbstinszenierung
- Analysieren von Deepfakes, Desinformation und mediale Manipulation
- Programmieren von Webseiten, interaktiven Anwendungen und Mini-Games
- Entwickeln von virtuellen Räumen und digitalen Spielwelten
- Präsentieren und reflektieren eigener Medienprojekte



Projektorientiertes und praktisches Arbeiten

ADAM ist ein projektorientiertes Fach. Fragestellungen werden entwickelt, Informationen recherchiert, Konzepte geplant und eigene Inhalte produziert. Mögliche Umsetzungsformen sind beispielsweise eine Webseite, ein Podcast, ein Film, eine Fotoreportage, eine digitale Kampagne oder ein spielbarer Prototyp.

Im Verlauf des Akzentfachs nimmt das selbstständige Arbeiten einen immer grösseren Stellenwert ein. Projekte werden dokumentiert, präsentiert, kritisch überprüft und mit Rückmeldungen weiterentwickelt. Eine umfangreichere selbstständige Projektarbeit führt dabei an zentrale Arbeitsweisen der späteren Maturitätsarbeit heran.



Für wen eignet sich ADAM?

ADAM richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich für digitale Medien interessieren und Freude daran haben

- eigene Ideen kreativ und technisch umzusetzen,
- Medien und ihre Wirkung kritisch zu untersuchen,
- sprachliche, gestalterische und informatische Perspektiven zu verbinden,
- selbstständig und im Team an Projekten zu arbeiten,
- KI und andere digitale Technologien reflektiert einzusetzen.

Spezielle Vorkenntnisse stehen nicht im Vordergrund. Entscheidend sind Neugier, Offenheit gegenüber verschiedenen Fachrichtungen und die Bereitschaft, eigene Ideen weiterzuentwickeln.

Kontakt: Marc Hayoz, Lehrperson für die Fächer ADAM und BG: marc.hayoz@kszofingen.ch

Akzentfach – Literature, culture, Sprachen



ALCS verbindet Deutsch, Englisch sowie Französisch oder Italienisch. Sprache, Literatur und Kultur werden über Sprachgrenzen hinweg untersucht. Durch genaues Hinschauen, Vergleichen und durch die Entwicklung eigener Fragestellungen bereitet Sie dieses Akzentfach auf die Maturaarbeit vor.

*Warum verstehen wir manche Witze nur in einer Sprache?
Was verraten Krimis, Graphic Novels oder Songs
über die Kultur, aus der sie stammen?
Und inwiefern prägt Sprache, wie wir uns selbst
und andere wahrnehmen?*

ALCS passt zu Ihnen, wenn Sie...

- gerne Kulturen, Sprachen und Literaturen vergleichen;
- Mehrsprachigkeit spannend finden;
- es mögen, zu diskutieren und Gewohntes hinterfragen;
- Spass haben am kreativen Umgang mit Sprachen und am Verfassen von eigenen Texten;
- Freude daran haben, Texte, Filme und Medien genau zu lesen und zu deuten;
- gerne selbständig und im Team eigenen Fragen zu Kultur, Literatur, Sprache nachgehen.

Auskünfte zu ALCS gibt gerne:
Yvette Klingelfuss
yvette.klingelfuss@kszofingen.ch

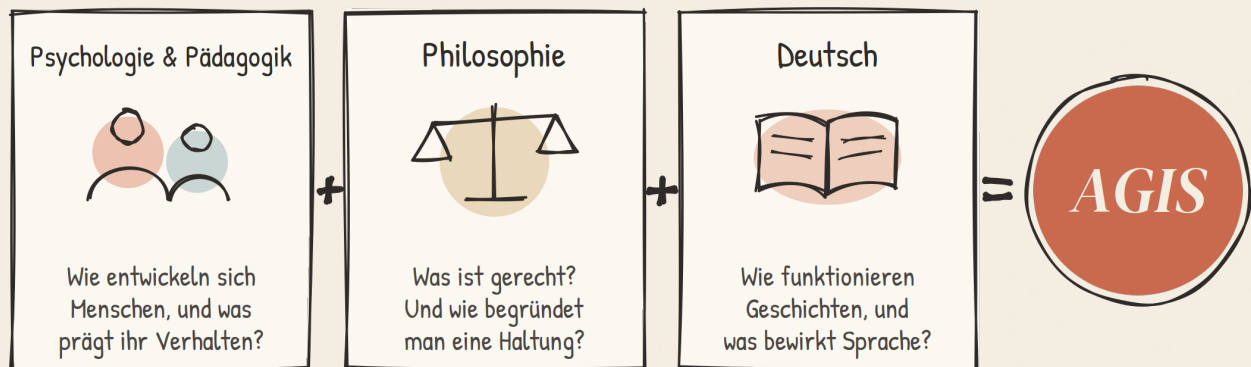
Das PLUS von ALCS:
zweiwöchiger Sprachaufenthalt
am Ende der 2. Klasse

AGIS

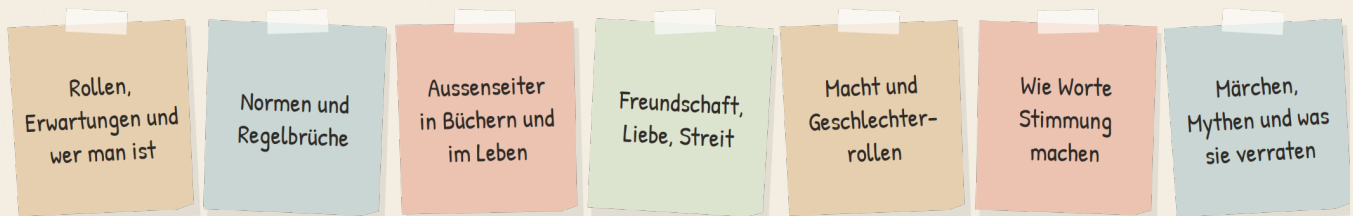
Gesellschaft, Identität und Sprache

Warum verhalten sich Menschen in Gruppen anders als allein? Woher kommen Vorurteile? Und was erzählen Märchen, Romane oder Serien darüber, wie eine Gesellschaft tickt?

In AGIS arbeiten drei Fächer zusammen. Jedes bringt seinen eigenen Blick mit, und zusammen entsteht ein ziemlich vielschichtiges Bild davon, wie Menschen sich selbst verstehen und miteinander leben.



Themeneinblick



Selber forschen

Im Unterricht wird gelesen, diskutiert und ausprobiert. Mal wird eine Kurzgeschichte analysiert, mal eine kleine Umfrage an der Schule gemacht und ausgewertet.

Im zweiten Jahr entsteht ein eigenes Projekt zu einer selbst gewählten Frage. Das ist gleichzeitig eine gute Vorbereitung auf die Maturaarbeit.

Für wen?

AGIS richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die Freude daran haben,

- über Menschen, Beziehungen und das Zusammenleben nachzudenken,
- Texte, Filme und weitere Medien genauer unter die Lupe zu nehmen,
- zu diskutieren und eigene Standpunkte gut zu begründen,
- verschiedene Sichtweisen kennenzulernen und miteinander zu verbinden,
- eigenen Fragen auf den Grund zu gehen.

Auskunft gibt gerne Martina Lüscher

martina.luescher@kszofingen.ch

Spezielle Vorkenntnisse sind nicht nötig. Entscheidend sind Weltoffenheit und Lust am Untersuchen, Nachdenken und Diskutieren.

AKZENTFACH

Welt im Wandel (Awiw)

Wirtschaft, Gesellschaft und Politik

Interessieren Sie sich für soziale, wirtschaftliche, geographische und politische Fragen der Gegenwart? Beschäftigen Sie sich gerne vertieft mit einem Thema und fragen sich, wie frühere Generationen ähnliche Herausforderungen wahrgenommen und welche Entscheide sie getroffen haben – und wie diese Themen heute, gestützt auf Fakten, diskutiert werden? Im Akzentfach "**Welt im Wandel**" nähern sich **Geschichte**, **Geographie** und **Wirtschaft** gemeinsam solchen Fragen; von den historischen Ursachen globaler Disparitäten über den Umgang mit Ressourcen bis zur Globalisierung unserer Zeit. So wird vernetztes, fachübergreifendes Lernen ermöglicht. Im letzten Abschnitt kombiniert eine selbstständige Projektarbeit das Wissen und Können aus allen drei Fachbereichen.

Aufbau (exemplarisch)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Fachliche Grundlagen Globale Disparitäten	Ressourcen und Energieträger	Globalisierung und Regionalisierung	Projektarbeit (alle Fachbereiche)

Die Fachbereiche Geschichte, Geographie und Wirtschaft werden während der ersten drei Semester interdisziplinär und vernetzt unterrichtet. Im vierten Semester liegt der Fokus auf der Projektarbeit.

Thematische Schwerpunkte

Behandelt werden unter anderem die historischen Ursachen *globaler Disparitäten* (Kolonialismus, Dekolonialisierung, Entwicklungs- und Schwellenländer, Kennzahlen wie BIP und HDI); *Ressourcen und Energieträger* (z. B. Erdöl, Seltene Erden) mit ihren ökologischen, ökonomischen und geopolitischen Folgen sowie Alternativen wie erneuerbare Energien und Kreislaufwirtschaft; *Globalisierung* mit ihren Institutionen (WTO, Weltbank, IWF), Chancen und Zielkonflikten; sowie die *Regionalisierung* am Beispiel der Region Wiggertal.

Zu diesen Themen trägt jedes der drei Fächer Wesentliches bei: Die **Geschichte** fragt nach den Ursachen und Kontinuitäten heutiger Entwicklungen, die **Geographie** analysiert Räume, Verteilungen und deren natur- wie humangeographische Zusammenhänge, und die **Wirtschaft** untersucht Kennzahlen, Abhängigkeiten und die Wirksamkeit von Lösungsansätzen.

Neben den fachlichen Inhalten werden zentrale **überfachliche Kompetenzen** wie kritische Recherche und Quellenarbeit, multiperspektivisches und vernetztes Denken, eine reflektierte eigene Haltung sowie kooperatives Arbeiten in Projekten, Fallanalysen und Diskussionen gefördert.

Aufbau und Bewertung

Die 1. Klasse legt die fachlichen und methodischen Grundlagen. In der 2. Klasse steht die *eigenständige Projektarbeit* im Zentrum: Bewertet werden Ergebnis und Arbeitsprozess. Das Fach schliesst mit einem zweiwöchigen Praktikum ab und bildet eine ideale Vorbereitung auf die Maturaarbeit.

Unterrichtsbeispiele und Projektthemen

- Austausch mit Fachpersonen (z. B. NGO, Wirtschaft) zum Thema Entwicklungszusammenarbeit
- Erarbeitung des wirtschaftlichen Strukturwandels in der Region Wiggertal/Zofingenregion
- Fallstudie zu einem Entwicklungs- oder Schwellenland anhand von Kennzahlen wie BIP oder HDI
- Recherche zu einem Rohstoff oder Energieträger entlang von Produktion, Handel und Konsum

Zielgruppe

Sind Sie an wirtschaftlichen, historischen, geographischen und gesellschaftspolitischen Fragen interessiert? Möchten Sie komplexe globale Entwicklungen verstehen und sich vertieft und selbstständig mit einem Thema auseinandersetzen? Dann ist Awiw für Sie eine spannende Wahl.



Von links nach rechts: Blue Marble, Kartenausschnitte Wiggertal (Siegfriedkarte und aktuelle Landeskarte), Licht- und Plastikverschmutzung, Raumplanungsregion Wiggertal.



*Wie findet eine Navi-App den besten Weg?
Wie lernen KI-Systeme überhaupt?
Was lässt sich aus einer einfachen geometrischen
Figur alles herausfinden?*

Im Akzentfach AMIN beschäftigen wir uns mit Fragen, bei denen Mathematik und Informatik zusammenkommen. Wir gehen Problemen auf den Grund, probieren eigene Lösungswege aus und nutzen verschiedene Werkzeuge, um Ideen zu testen.

Sie sollten AMIN wählen, wenn Sie gerne...

- knobeln und Zusammenhänge entdecken,
- Kreativität mit Technik verbinden,
- eigene Lösungswege entwickeln und ausprobieren,
- mit Computern experimentieren und programmieren,
- selbstständig und im Team arbeiten.



Was erwartet Sie?

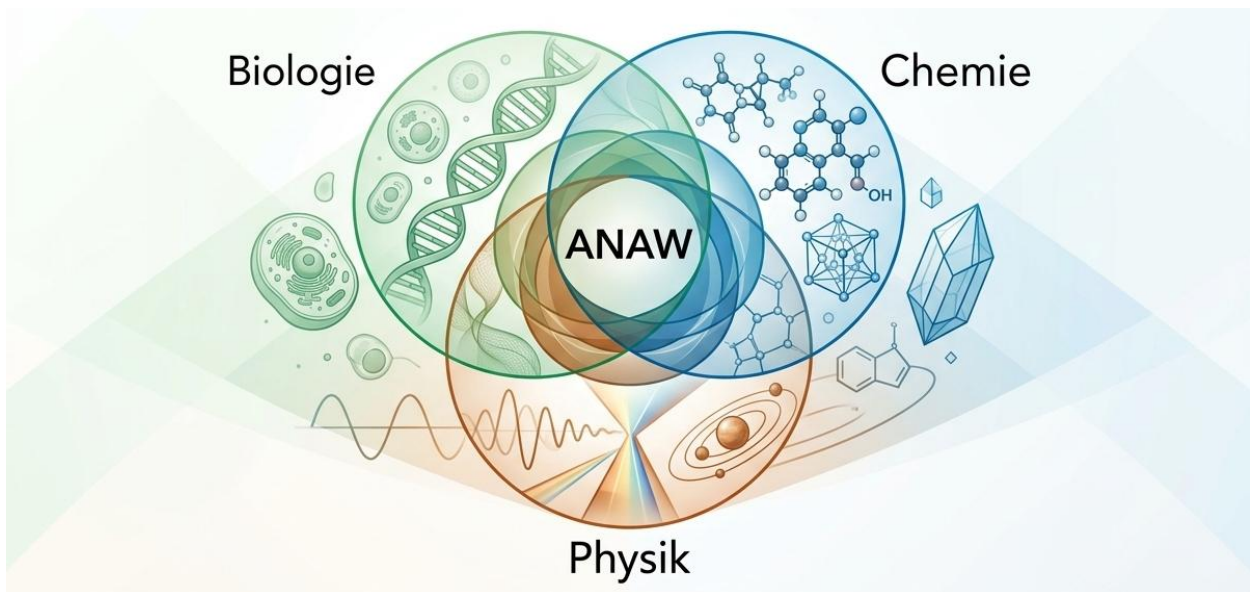
Im Unterricht beschäftigen wir uns mit vielfältigen Fragen und Problemen, die über den normalen Unterricht hinausgehen, zum Beispiel:

- Vermutungen logisch untersuchen und beweisen
- Nachrichten verschlüsseln
- geometrische Zusammenhänge entdecken
- kürzeste Wege finden
- Algorithmen entwickeln und programmieren
- reale Situationen mathematisch untersuchen
- Roboter steuern
- grundlegende KI-Verfahren verstehen

Selber forschen und entwickeln

Im Verlauf des Akzentfachs nimmt das selbständige Arbeiten einen immer grösseren Stellenwert ein. Sie entwickeln Fragestellungen, recherchieren Informationen und erarbeiten Lösungswege.

Im zweiten Jahr entsteht im Projektunterricht eine grössere Arbeit, bei der Sie eine eigene Fragestellung verfolgen.



- Wie können wir mit Hilfe der Optik unsere Wahrnehmung der Welt besser verstehen? Wie funktionieren optische Geräte, mit denen wir Sterne fotografieren und kleinste Lebewesen beobachten können?
- Wo liegen die Grenzen unserer Wahrnehmung und wo setzt die moderne Physik (z.B. Quantenphysik) ein?
- Wie kann ich natürliche Farbstoffe isolieren und synthetische Farbstoffe im Labor herstellen?
- Wie kann ich das Entstehen von Farben mithilfe der Absorption, Emission und Reflexion erklären?
- Welcher Zusammenhang besteht zwischen Reiz, Wahrnehmung und Verhalten?
- Wie können Wahrnehmung und Verhalten mit Versuchen dokumentiert werden?
- Welche Sinnesorgane kommen im Tierreich vor und wie kann ich sie aus evolutionsbiologischer Sicht analysieren?

Solchen und ähnlichen Fragestellungen werden Sie im Akzentfach Naturwissenschaften (ANAW) genauer auf den Grund gehen.

Naturwissenschaftliche Arbeitsweise

Das ANAW verbindet die drei Fachbereiche Physik, Chemie und Biologie. Sie erfahren, wie Naturwissenschaftler und Naturwissenschaftlerinnen natürliche Phänomene erklären und begreifen und wie in den drei Naturwissenschaften gearbeitet wird. Dabei steht das praktische Arbeiten anhand von Experimenten und Beobachtungen im Vordergrund. Sie beleuchten verschiedene Themen aus physikalischer, chemischer und biologischer Sichtweise. Von Beginn an werden Sie an die naturwissenschaftliche Arbeitsweise herangeführt, indem Sie lernen, geeignete Fragestellungen und Hypothesen aufzustellen, präzise zu messen und zu beobachten, Resultate sinnvoll darzustellen und sie zu interpretieren und diskutieren.